

# Strategisches Demografie orientiertes Stadtentwicklungsmanagement in Schrumpfungsregionen mit Hilfe von GIS

Volker Höcht<sup>1</sup>

<sup>1</sup>Hochschule Anhalt, Institut AGIRA e.V. · volker.hoecht@hs-anhalt.de

Schrumpfung ist eine ausgeprägte Erscheinung des demografischen Wandels in Deutschland. Rückläufige Einwohnerzahlen führen zu schwierigen kommunalen Finanzlagen, die bedingen, den Fokus auf thematische als auch auf räumliche Schwerpunkte zu legen. Um diese einzugrenzen, liefern kommunale Melderegister wertvolle Informationen. Durch die Kombination von Registerdaten mit Geodaten mit Hilfe eines Geoinformationssystems können theoretisch alle kommunalen Handlungsfelder Demografie orientiert untersucht und an den Ergebnissen die städtische Planung ausgerichtet werden. Die Identifikation von Stadtgebieten mit besonders ausgeprägter, künftiger Nachsiedlungsproblematik ist ein derartiges Verfahren, bei dem verschiedene Datenquellen kombiniert werden. In Häusern mit einer geringen Anzahl an Bewohnern, die zudem ein hohes Lebensalter aufweisen, kann die Gefahr des Leerfallens der Immobilie als besonders präsent angesehen werden. Mit Hilfe georeferenzierter Melderegisterdaten können Gebäude ermittelt werden, bei denen ein hohes Nachsiedlungsrisiko besteht. In besonders betroffenen Arealen können so vorausschauend Maßnahmen ergriffen werden. Ein mögliches Tool zur Unterstützung der Planung ist beispielsweise ein demografisches Web-GIS, auf Basis dessen eine regelmäßige Visualisierung von Bevölkerungsanalysen auf Grundlage eines Melderegisters erfolgen kann. Auch regelmäßiges Monitoring ist so möglich. Neben der Möglichkeit Melderegisterauswertungen vereinfacht und automatisiert vorzunehmen, können auch themenspezifische Hilfsmittel eingesetzt werden. So können Geoinformationssysteme nicht nur zur Visualisierung mittels Karten zum Einsatz kommen, sondern auch als flexible Werkzeuge für die kommunale Stadtentwicklungsplanung fungieren. Die webbasierten Anwendungen stellen querschnittsorientierte Werkzeuge dar, welche nicht nur Planungsinformationen liefern, sondern ebenso die Kommunikation zwischen verschiedenen kommunalen Abteilungen und angeschlossenen städtischen Unternehmen fördern.

Dem Vortrag zugrunde liegende Veröffentlichungen:

Höcht, V. (2016): Die bevölkerungsbezogene, strategische Steuerung der Stadtentwicklung in kleinen Kommunen in Schrumpfungsregionen auf Basis des kommunalen Melderegisters. In: Flächenmanagement und Bodenordnung (fub), Heft 3/2016, S. 15-22

Höcht, V. (2016): Strategisches Demographie-Management für kleine Kommunen in schrumpfenden Regionen - ein interdisziplinärer Ansatz als Beitrag für eine Demographie orientierte Stadtentwicklungsplanung - Dissertation an der Technischen Universität Darmstadt, Fachbereich 13 - Bau und Umweltingenieurwesen, Geodätisches Institut, Fachgebiet Landmanagement



**Hochschule Anhalt**  
Anhalt University of Applied Sciences



**Institut für angewandte  
Geoinformatik und  
Raumanalysen e.V.**